

ZT Termine

3Shape – Modellgussdesigner

Referent: n. n.
BEGO Bremer Goldschlägerei
Tel.: 0421 2028-372
fortbildung@BEGO.com

26.6.2019 → Bremen

Das Modell – Die Visitenkarte des Labors

Referentin: ZTM Claudia Füssenich
picodent, Tel.: 02267 6580-0
picodent@picodent.de

29.6.2019 → Remscheid

Die naturgemäße Aufwachstechnik. Molaren Aufbaukurs

Referent: ZTM Oliver Dreher
Renfert, Tel.: 07731 8208-0
education@renfert.de

4./5.7.2019 → Hilzingen

Maltechnik und Infiltration IPS e.max ZirCAD Multi und ZirCAD MT

Referent: ZTM Dieter Knappe
Ivoclar Vivadent
Tel.: 07961 889-0
info.fortbildung@ivoclarvivadent.de

5./6.7.2019 → Ispringen

Laser-Sicherheitsschulung

Referent: ZT Klaus Merkle
Dentaurum
Tel.: 07231 803-0
info@dentaurum.de

12.7.2019 → Ispringen

CAD/CAM Basic – Map

Referent: ZT Jörg Mannherz
Amann Girrbaach
Tel.: 07231 957-221
germany@amanngirrbaach.com

15./16.7.2019 → Pforzheim

Patientenorientierte Frontzahnästhetik mit Signum composite

Referent: ZTM Björn Maier
Kulzer, Tel.: 06181 9689-2585
Veranstaltungsmanagement@
kulzer-dental.com

19.7.2019 → Alling

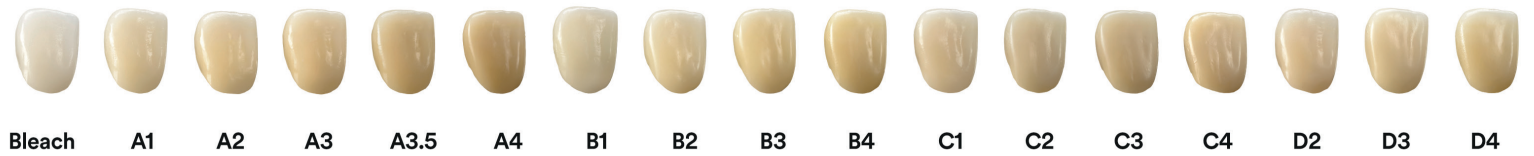
CA® CLEARALIGNER Set-up Aufbaukurs

Referent: ZTM Peter Stückrad
SCHEU-DENTAL
Tel.: 02374 9288-59
j.momber@scheu-dental.com

20.7.2019 → Iserlohn

Empfehlungen für monolithische Restaurationen

3M bietet Hilfestellung im Materialdschungel.



Bleach A1 A2 A3 A3.5 A4 B1 B2 B3 B4 C1 C2 C3 C4 D2 D3 D4

Der Materialdschungel im Bereich der Dentalkeramiken wird immer unübersichtlicher – das wurde auf der IDS 2019 einmal mehr deutlich. Wer hier den Überblick behalten und mit dem Trend gehen möchte, steht vor großen Herausforderungen. Dabei geht es nicht nur um die Auswahl, sondern auch um die korrekte Verarbeitung der Werkstoffe. Um Zahntechnikern den Start mit Materialien der Marke Lava zu erleichtern, bietet 3M kompetente Unterstützung. Zwei Experten im Bereich Digital Oral Care & Digital Materials bieten



Infos zum Unternehmen

zwei Experten im Bereich Digital Oral Care & Digital Materials bieten

Hilfestellung bei Fragen rund um Materialwahl und Verarbeitungsprotokolle: Christiane Rößen und Michael Rautzenberg. Die Zahntechniker sind seit 30 Jahren bei 3M tätig und stehen in engem Kontakt zur Lava-Entwicklungsabteilung.

Transluzent, fluoreszent und gradiert eingefärbt

Für die Herstellung ästhetischer monolithischer Restaurationen empfehlen die Experten 3M Lava Esthetic Fluoreszierendes Vollzirkonoxid. Dank des Yttriumoxidanteils von 5 Mol-% verfügt der Werkstoff über eine zahnähnliche Transluzenz, während die Festigkeit mit rund 800MPa* höher ist als

die von Glaskeramiken. Daraus ergibt sich eine Freigabe für die Herstellung von Einzelzahnrestaurationen sowie dreigliedrigen Brücken mit einem Zwischenglied. Neben der Transluzenz sorgen ein gradierter Farbverlauf und eine in die Materialstruktur integrierte Fluoreszenz für auf Anhieb ästhetische Ergebnisse.

Wenig Handarbeit, viel Ästhetik

Durch den hohen Automatisierungsgrad im Herstellungsprozess lässt sich viel Arbeitszeit einsparen. Top-Ergebnisse werden durch eine Glasur erzielt. Auf Wunsch können zusätzlich Malfarben (mit einer Brenntemperatur unter 900°C) zur

Charakterisierung eingesetzt werden. Die höchsten ästhetischen Ansprüche lassen sich durch eine dünne, rein vestibuläre Verblendung erfüllen, die das Chippingrisiko nicht erhöht.

* 3-Punkt Biegefestigkeit entsprechend ISO 6872:2015

kontakt

3M Deutschland GmbH
ESPE Platz
82229 Seefeld
Tel.: 0800 2753773
info3mespe@mmm.com
www.3M.de/OralCare

Einfache Kommunikation zwischen Praxis und Labor

Flemming Dental optimiert Praxisabläufe mit neuem Kundenportal.

Mit einem neuen Kundenportal vereinfacht die Flemming Laborgruppe die Kommunikation zwischen Labor und Praxis. Der Anbieter für zahntechnische Versorgung passt sich damit dem dynamischen Wandel der Dentalbranche und den wachsenden Ansprüchen der Kunden an. Sämtliche Angebote und Services der drei Flemming Marken – Flemming Dental, Flemming International, Flemming Tec – sind über das digitale Kundenportal rund um die Uhr erreichbar. Kostenvorschläge, Rechnungen und zahlreiche Serviceleistungen auf einen

Blick – das bietet das neue Flemming Kundenportal. Es integriert alle webbasierten Anwendungen und Prozesse für die Interaktion zwischen Zahnarzt und Labor auf einer Oberfläche. Eine einmalige Registrierung genügt, um sämtliche Angebote der drei Flemming Marken – Flemming Dental, Flemming International, Flemming Tec – zu nutzen.

Neue Funktionen und Services

Das markenübergreifende Kundenportal reduziert den administrativen Arbeitsaufwand von Praxis und Labor. Dies erleichtert und

vereinfacht die alltäglichen Praxisabläufe. Neben den bisherigen bekannten Tools wie dem Kostenvorschlagsformular und dem Online-Produktkatalog von Flemming Dental sowie dem Online-Preisrechner von Flemming International stehen gänzlich neue Funktionen und Services zur Verfügung. Diese erleichtern die Disposition laufender Aufträge sowie die Koordination der buchhalterischen Abwicklung. Dank des persönlichen Log-ins sind die praxis-spezifischen Daten bereits voreingestellt. Insgesamt bietet die digitale Plattform einen Mehrwert für

ANZEIGE

Acry Plus Evo
Der CAD-CAM Zahn der die Zeit überdauert

www.logo-dent.de
LOGO-DENT Tel. 07663 3094

Labor und Praxis, von der Bestellhistorie bis hin zur Produktinformation. „Mit unserem neuen Kundenportal wollen wir vor allem die Kommunikation zwischen den Zahnärzten und Laboren optimieren. Uns ist es wichtig, dass wir mit unseren digitalen Services die Arbeitsprozesse in den Praxen erleichtern und beschleunigen können. Eine reibungslose und übergreifende Auftragsabwicklung ist in unseren Augen dabei essenziell. Besonders die markenübergreifende Funktion des Portals erleichtert Kunden zukünftig die Zusammenarbeit mit Flemming“, fügt Tobias Kiesewetter, Geschäftsführer Flemming Dental GmbH hinzu.

kontakt

Flemming Dental GmbH
Lübecker Straße 128
22087 Hamburg
Tel.: 040 32102-0
info@flemming-dental.de
www.flemming-dental.de



Digitaler Modellguss im Labor

CADdent unterstützt Anwender durch Know-how und Erfahrung.

Mit Klammern als Halteelemente, Metallverstärkung in der Totalprothetik oder als Teil von Kombiarbeiten erweist sich der Modellguss stets als verlässliches Gerüst. CADdent realisiert bereits seit über einem halben Jahrzehnt Modellgüsse digital und bietet seinen Kunden so einen sicheren Prozess. Dabei können Arbeitsschritte wie Dublieren, Einbettmasse-Modell oder Guss, die bei herkömmlicher Vorgehensweise ein hohes Fehlerpotenzial aufweisen, umgangen und doppelte Arbeit vermieden werden. Der Ablauf für Kunden von CADdent ist dabei unkompliziert. Hat die Digitalisierung bereits Einzug gehalten, kann ein Großteil der Wertschöpfung nach wie vor im eigenen Labor gehalten werden, indem der Kunde seine Konstruktion an CADdent sendet. Es können aber auch Intraoralscans, gescannte Mo-

delle oder auch das klassische Gipsmodell an CADdent übermittelt werden. Die Entscheidung, ob selbst ausgearbeitet und poliert wird oder ob CADdent auch diesen Schritt übernimmt, obliegt ebenfalls dem Kunden.

LaserMelting als innovatives Verfahren

CADdent bietet den Modellguss in verschiedenen Materialien an. Die gängigste Variante ist dabei die klassische „Stahlplatte“, die diesen Namen wirklich nicht mehr verdient hat, da die Legierungen ständig entsprechend der Anforderungen angepasst werden. Dabei profitiert der CADdent Modellguss vom LaserMelting-Verfahren. Obwohl in diesem wie auch im Gussverfahren dasselbe Material verwendet wird, erlangt der Modellguss im LaserMelting ein absolut homogenes Material-



gefüge und somit eine wesentlich längere Lebensdauer. Da Lunker und alpha-case vermieden werden, kann der Modellguss auch in Titan angeboten werden. Last, but not least ist bei CADdent als metallfreie Alternative der gefräste „Modellguss“ aus biokompatiblen Hochleistungskunststoff PEEK bestellbar.

kontakt

CADdent® GmbH
Laser- und Fräszentrum Augsburg
 Max-Josef-Metzger-Straße 6
 86157 Augsburg
 Tel.: 0821 5999965-0
 augsburg@caddent.eu
 www.caddent.de

Lithiumdisilikat-Glaskeramik begeistert Anwender

Dental Balance erweitert das Portfolio mit Keramik von HASS Bio.

Sie sieht sehr gut aus, ist unkompliziert in der Verarbeitung und ihre Flexibilität beeindruckt. Zudem ist sie sparsam und effizient sowie wirtschaftlich in ihrer Anwendung. Die Lithiumdisilikat-Keramik Amber begeistert mit ihren vielen guten Eigenschaften immer mehr Zahntechniker. Die Lithiumdisilikat-Familie Amber vereint unter ihrem Dach verschiedene Produkte. Zum Portfolio gehören Rohlinge in Block- sowie Blankform (Amber Mill), Pellets für den gerüstfreien Pressvorgang (Amber Press) und Pellets für die Überpresstechnik (Amber LiSi-POZ).

Lithiumdisilikat zum CAD/CAM-Schleifen

Amber Mill ist in Blockform sowie als Blank verfügbar. Das Material basiert auf der Nano-Lithium-Disilikat-Technologie (NLD), welche einige Besonderheiten hat, z. B. die Steuerung der Transluzenz über die Brenntemperatur. Mit ihrem natürlich wirkenden lichteoptischen Erscheinungsbild (hervorragende Opaleszenz und Fluoreszenz) ist Amber Mill ideal für monolithische Restaurationen geeignet. Die biaxiale Biegefestigkeit beträgt nach der Kristallisation 450 MPa. Die Bearbeitbarkeit ist aufgrund der geringeren Festigkeit vor dem Kristallisationsbrand sehr gut. Ergebnis ist eine hohe Kantenstabilität bei gleichzeitiger Schonung der Fräswerkzeuge. Amber Mill ist mit einer Vielzahl von Verblendkeramiken kompatibel.

Amber Mill und das Einstellen der Transluzenz

Eine Besonderheit von Amber Mill ist, dass die Transluzenz individu-

ell über die Ofentemperatur gesteuert wird. Mit nur einem Rohling können vier Transluzenzstufen (HT, MT, LT, MO) abgedeckt werden. Der Zahntechniker wählt einfach den Farbton aus und bestimmt über die Brenntemperatur die Transluzenz. Durch die Wärmebehandlung werden Kristallgröße sowie -dichte erhöht und folglich die mechanischen Eigenschaften verstärkt und der Transluzenzwert verändert. Je höher die Temperatur beim Brennen, umso opaker die Restauration. Selbst nach dem Finalisieren kann die Transluzenz noch angepasst werden. Amber Mill: Der Zahntechniker deckt mit einer geringen Anzahl Rohlinge ein breites Spektrum lichteoptischer Eigenschaften ab.



Hochfeste Glaskeramik zum Überpressen

Mit Amber LiSi-POZ (Verblendstruktur) wird der ästhetische „Mantel“ direkt auf das Zirkonoxidgerüst gepresst. Ergebnis der sogenannten „Heißpresstechnologie“ ist eine Einheit aus Gerüst und Verblendung. Die Indikationen reichen von

der Einzelkrone über das Abutment bis zur weitspannigen Brücke. Die Verblendung aus Amber LiSi-POZ kommt in ihren lichteoptischen Eigenschaften dem natürlichen Zahnschmelz nahe. Das Zirkonoxidgerüst bietet die notwendige Stabilität. Die Ermüdungsbruchfestigkeit von Restaurationen aus Zirkonoxidgerüsten und Amber LiSi-POZ entspricht der einer monolithischen Zirkonoxidkrone.

Presskeramik für alle Fälle

Mit Amber Press steht eine Presskeramik mit überzeugenden Eigenschaften bereit. Es gibt eine breite Auswahl von Rohlingen, sodass der Zahntechniker jeder Indikation im Laboralltag gerecht werden kann. Angeboten werden drei Transluzenzstufen und insgesamt 34 Farbtöne.

ZTM Axel Seeger über die Amber-Keramiken

„Die Amber-Keramiken sind für mich eine echte Alternative geworden, insbesondere für monolithische Restaurationen. Amber bietet eine schöne und homogene Oberfläche. Beim Schleifen spürt man die Kompaktheit der Keramik. Das Ausarbeiten ist weich und komfortabel und erfolgt ohne Abplatzungen. Und was ein großer Vorteil ist: Ein Vergrauen des Farbtons kenne ich bei Amber nicht. Voraussetzung für die Arbeit mit Amber ist – wie bei allen Keramiken – die patientenorientierte Farbauswahl, auf welcher letztlich die Umsetzung erfolgt.“

kontakt

Dental Balance GmbH
 Behlertstraße 33 A
 14467 Potsdam
 Tel.: 0331 88714070
 info@dental-balance.eu
 www.dental-balance.eu

ZT Impressum

Verlag
 OEMUS MEDIA AG
 Holbeinstraße 29
 04229 Leipzig
 Tel.: 0341 48474-0
 Fax: 0341 48474-290
 kontakt@oemus-media.de

Redaktionsleitung
 Georg Isbaner (gi)
 Tel.: 0341 48474-123
 g.isbaner@oemus-media.de

Redaktion
 Carolin Gersin (cg)
 Tel.: 0341 48474-129
 c.gersin@oemus-media.de

Julia Näther
 j.naether@oemus-media.de

Projektleitung
 Stefan Reichardt (verantwortlich)
 Tel.: 0341 48474-222
 reichardt@oemus-media.de

Produktionsleitung
 Gernot Meyer
 Tel.: 0341 48474-520
 meyer@oemus-media.de

Anzeigendisposition
 Marius Mezger (Anzeigendisposition/-verwaltung)
 Tel.: 0341 48474-127
 Fax: 0341 48474-190
 m.mezger@oemus-media.de

Abonnement
 Andreas Grasse (Aboverwaltung)
 Tel.: 0341 48474-315
 grasse@oemus-media.de

Art Direction
 Dipl.-Des. (FH) Alexander Jahn
 Tel.: 0341 48474-139
 a.jahn@oemus-media.de

Grafik
 Nora Sommer (Layout, Satz)
 Tel.: 0341 48474-117
 n.sommer@oemus-media.de

Druck
 Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG
 Frankfurter Straße 168
 34121 Kassel

Die ZT Zahntechnik Zeitung erscheint regelmäßig als Monatszeitung. Bezugspreis: Einzel exemplar: 3,50 € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland: 55 € ab Verlag inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: 0341 48474-0. Die Beiträge in der ZT Zahntechnik Zeitung sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorenrichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.

www.zt-aktuell.de



millCHROM

All in ONE

millhouse®



Vom Modell zum fertigen Kombigerüst in 6 Tagen



Durch die **einzeitige Fertigung** der Primär- und Sekundärteile sind wir in der Lage, Ihnen in kürzester Zeit und in höchster Qualität beide Komponenten zusammen zu liefern und Ihnen damit viel **Zeit** zu sparen.

Ihre Vorteile

- Fertig polierte Primärteile
- Passendes Sekundärgerüst
- 6 Tage Lieferzeit (bei Modellanlieferung + 2 Tage)
- Wenige Minuten Nacharbeitung

Unsere Voraussetzungen

 Bei **Datensatzanlieferung** - Fertig konstruierte Primär- und Sekundärteile

 Bei **Modellanlieferung** - Sägemodell mit fixierter Einschubrichtung

Bei Fragen steht Ihnen unser **Support** sehr gerne unter der +49 (0) 6122 520 205 zur Seite.